

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1938)

Heft: 4

Artikel: Ein Freund der Schweizer Bergführer = A friend of the swiss alpine guides

Autor: Paravicini, C.A. / Ellis, William

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Freund der Schweizer Bergführer

A Friend of the Swiss Alpine Guides

Zu Beginn dieses Jahres ging die Meldung durch die Zeitungen, dass ein hochherziger Engländer, Sir William Ellis, für Kinder invalider Schweizer Bergführer einen Fonds von 4000 Pfund gestiftet habe. Wir veröffentlichen hier ein Bild von Sir William Ellis und den Briefwechsel zwischen dem schweizerischen Gesandten in London, Herrn Minister Paravicini, und dem edeln Freund unserer Berge.



18, Montagu Place, W. 1, London.

February 3rd, 1938.

Dear Sir William,

I read in the paper lately of the magnificent institution which you have had the generosity to create in favour of incapacitated Swiss guides, in the form of a Trust endowed by you with a sum of £ 4,000.

I have always known of your appreciation of the efficiency and loyalty of Swiss guides, but the highly gratifying fact that you have gone so far as to give such generous material expression to your feelings is more than any of us could have expected.

It would be an omission on my part were I to fail to express to you my personal estimation and, if I may say so, my gratitude to you for having established this new link in the friendship existing between Swiss and English.

Believe me, dear Sir William, Yours sincerely

C. A. Paravicini

Weetwood, Ecclesall, Sheffield, 11.

February 6th, 1938.

Your Excellency,

I much appreciate your kind letter on the subject of the Trust I have formed for the Swiss Guides and its cordial reception by so many friends has added to my pleasure.

Your letter tells me you understand the motive which caused my action, for during 30—40 years on my many climbing expeditions I have always received courtesy and often useful help and advice which has enabled me to enjoy my sport in safety.

I hope and believe that the Fund will prove a benefit to many who are in poor circumstances and be an additional bond of friendship between our two nations.

Believe me, Monsieur, Yours sincerely

William Ellis

3. Februar 1938.

Sehr geehrter Sir William,

Ich las kürzlich in der Zeitung von der prachtvollen Stiftung, die Sie in grossmütiger Weise für invalide Schweizer Bergführer in Form eines Unterstützungsfonds von £ 4.000 ins Leben gerufen haben.

Ihre Würdigung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Schweizer Bergführer ist mir längst bekannt; die höchst erfreuliche Tatsache aber, dass Sie so weit gingen, Ihren Gefühlen durch eine derart grosse Freigebigkeit materiell Ausdruck zu verleihen, ist weit mehr, als wir erwarten konnten. Es wäre eine Unterlassungssünde meinerseits, wenn ich Ihnen nicht meine persönliche Hochachtung und auch meine Dankbarkeit dafür aussprechen würde, dass Sie dieses neue Band der Freundschaft zwischen den Engländern und den Schweizern geknüpft haben.

Genehmigen Sie, Sir William, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochschätzung.

C. A. Paravicini.

6. Februar 1938.

Exzellenz,

Ich danke Ihnen verbindlichst für Ihre Zuschrift anlässlich des von mir gestifteten Unterstützungsfonds für Schweizer Bergführer; die herzliche Aufnahme, die er bei so vielen Freunden gefunden hat, erhöht meine Befriedigung.

Ihr Brief zeigt mir, dass Sie den Beweggrund, der mich zu der Stiftung veranlasste, verstanden haben, denn während den 30—40 Jahren meiner zahlreichen Hochtouren ist man mir immer mit Dienstbereitschaft begegnet, und oft erhielt ich nützliche Ratschläge und Hilfe, die mir gestatteten, meine sportlichen Unternehmungen in Sicherheit zu geniessen.

Ich hoffe und glaube, dass der Fonds vielen, die in ärmlichen Verhältnissen leben, Erleichterung bringen und die Freundschaft zwischen unsern beiden Ländern vertiefen wird. Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vollkommenen Hochachtung.

Ihr ergebener William Ellis.